Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent

No. 2.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 27. Januar 1919.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Wirth rechtsk.
Heiß	Kammerl
Metzger	Kopp

3. Oberstaatsanwalt Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluss
1	–		Sitzungsprotokoll vom 13. I. 19.	Das Sitzungsprotokoll vom 13. I. 19 ist in der (dahingehenden) Sitzung zur allgemeinen Kenntnisnahme verlesen, ohne Erinnerung.
2	392		Eintritt ins Heeresheer	Infolge der hohen Eingabe des Fürstlichen Hausarchivs erstattet die Ernennende Ausschussrat des Landmeisters Joseph Schweinn im Land einen notwendig, weshalb darüber nicht mehr Einigung als Sprachgehilfe beim Heeresgericht bestellen werden kann. Nachdem aber der Heeresgericht zur Landwirtschaft der neuen geschäftlichen Arbeiten eine Sprachhilfe unbedingt benötigt, wird der Eintritt des Herrn Schweinn, Rudolf Hehring, vorher als Unteroffizier über 3 Jahre im Felde stand, als Sprachgehilfe mit einer täglichen Vergütung von 4.16 und gegen 14 Tägige beiderseitige Kündigung vom 1. Februar 1919 ab eingestellt. Dem Landmeister Schweinn wird ab 1. Februar 1919 für das Halten einer Pferd eine monatliche Aufwandsentschädigung von 20.16 aus der Landwirtschaftskasse bewilligt.
3	389		Pensionierung des Ortsvorstehers Hansen Bischof in den Ruhestand	Der Ortsvorsteher Hansen Bischof geb. am 5. November 1845, ist am 1. August 1891 als Ortsvorsteher angestellt worden. Er steht im 74. Lebensjahr u. ist als solcher

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				ständiger Gemeindebeamter anerkannt u. sein ver-sorgungsfähiges Diensteinkommen auf 1200 M. festge-setzt worden. Derselbe ist mit Gesuch vom 17. Januar 1919 um Versetzung in den Ruhestand nachgesucht. Das Ge-such ist auf § 30 Abs. 1 Ziff. 1 der Gemeindeordnung vom 7. November 19 16 begründet. Im Hinblick auf § 34 Abs. I u. II der vorbezeichneten Satzung wird dem Gesuche unter Anerkennung der Dienstleistung des Gesuchstellers sowie unter Zu-grundelegung des Versorgungsbezuges vom 1. Februar 1919 an auf 63% auf 1200 M. d. i. auf 756 M. pro Jahr oder 63 M. pro Monat festgesetzt. Nebenbezüge oder sonstige Dienstbezüge kommen nicht in Betracht. Der Pensionsbezug, zusammen-macht 63 M. - sage: dreiundsechzig Mark - ist vom 1. Februar 1919 an monatlich praenumerando aus der städt. Pensionskasse derart auszuzahlen, daß vom laufen-den Jahre mit 680 M. 40 Pf. der Versorgungsbezug und 1 Jahrtal mit 75 M. 60 Pf. die Hinterbliebe-nenrente wird demselben in gleichmäßiger Weise vom 1. Februar 1919 ab eine monatliche Pensionszulage von 20 M. aus der Pensionskasse bewilligt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
4	594		Einberufung einer Einwohnerversammlung im Gasthof Lamm	Vorsitzender Gemeinderat Graf gibt das Ergebnis der Verhandlungen mit der Landesregierung bekannt. Demnach ist die Notwendigkeit der Errichtung einer weiteren Wohnung für den Hirtenaufseher anerkannt und beschlossen, das vorgelegte Projekt über die Einberufung einer Wohnung im Gasthof Lamm zur Ausführung zu bringen. Die Gemeindebehörden sind dem Vorhaben günstig gesinnt.
5	594		Anstellung des Rindviehhändlers Johann Munninger als Gemeindestier	Der Rindviehhändler Johann Munninger in Meiningen wird vom 1. Februar 1919 ab als Gemeindestier beim Hirtenaufseher Abteilung V. und zwar zunächst 6 Monate auf Probe aufgestellt. Der jährliche Anstellungsgehalt beträgt 1200 M, steigend in 3 jährigen Verwirklungen zu 100 M bis zum Höchstbetrage von 1400 M. Außerdem wird demselben vom 1. Februar 1919 ab die Fütterungszulage, wie sie die staatlichen Beamten im Gehalt Klasse 12 erhalten, nämlich 360 M jährlich und 440 M Teuerungszulage, in Form monatlicher Raten bewilligt. Zum Übrigen verbleibt die Anstellung nach den Bestimmungen der Gemeindebeamtenordnung.
6	593		Baubeschreibung für die Wasserversorgung	Die Ausführung des Entwurfes von 1630 M und der

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Kämmereikasse wird nachträglich genehmigt.
7.	596		Verstärkung der Fischereiaufsicht durch eine Hilfsfischereiaufseher	Die in letzter Zeit sich bemerkbar machende Unsicherheit in Bezug auf Personen und Fahrzeuge läßt es wünschenswert erscheinen, die Fischereiaufsicht durch Einstellung einer weiteren Hilfsfischereiaufsicht zu verstärken. Vorgeschlagen beschließt daraufhin, mit sofortigem Inkrafttreten im Hamburger Anzeigeblatt behufs freiwilliger Meldung von Personen zu weiterer Fischereiaufsicht werde lediglich Fahrzeuglose zu verwenden, während der Kreis zu übernehmen haben. Die täglichen Kosten dürften sich auf 30-40 M belaufen. Für den Mann wird seitens des Vorsitzenden eine Entschädigung von 5 M für die Kopf, ein weiterer Zuschuß für Kosten, als Vergütung vorgeschlagen. Im übrigen wird die weitere Organisation dieser Fischereiaufsicht einer besonderen Kommission, bestehend aus den Herren Vorsitzenden Herr Hoffmann und Kammerl, übertragen.
8	660		Abschätzung der Forstmarken	Auf die Bekanntmachung des Handelsministeriums des Äußern vom 15. Januar 1919 beschließt Vorsitzender, die Forstmarken von neuem einer Abschätzung

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
9	377		Fam. Unterstützung Fenderle	Das Ansuchen der Maria Fenderle, wohnhaft in Füssen um Nachsicht der wöchentlichen Zuschüsse für die Monate November 1917 bis Oktober 1918 wird zur Kenntnisnahme abgelehnt.
10	461			Das Ansuchen des Herrn Johann Prechter vom 20. 12. 1916, worin er ersucht wurde, denselben bei sich bietender Gelegenheit Druckarbeiten zuzuweisen. Ausschuss beschließt den jetzigen Zeitpunkt für die Herausgabe eines Adressbuches für nicht günstig, weil die Herausgabe der Lebensmittelkarten so gross ist, dass ein Adressbuch in ganz kurzer Zeit nicht den Anforderungen mehr genügt werden könnte und wegen wenig Nutzen wäre.
11	643		Abgabe von Kürzelstücken an Hermann Rausch	Die verlässlich der Baumfällungen fallenden Kürzelstücke werden der Hermann Rausch um die erst festzusetzende Entschädigung nach Schätzung der Herren Ausschussbeisitzer Kammerl und Stadtpolizei Graf Bürgl überlassen.
12	641		Gebrennmaterial	Die Gesuche der ledigen Krankenpflegerin Josefa Faller und der Hilfskrankenschwestern Anna

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
13	642		Festsetzung der Lebensmittelpreise

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
15	658		Fern. Unterstützung	Bezirksrat genehmigt die weitere Fern. Unterstützung für Maria Geisinger und ihr 7. Wochen altes Kind, da der Ehemann Matthias Geisinger z. Zt. auf Urlaub hierher kommt. Als weitere Unterstützung werden M. 40 pro Woche bewilligt. Die Unterstützung soll vom 16. Januar 1919 beginnen.
16	657		Erziehungsbeihilfe	Auf das Gesuch der Weberei-Arbeiterin Barbara Fahrenschreiber wird beschlossen, der Erziehungsbeihilfe von 8 M. für ihr Kind Maria, geb. am 15.6.05 und der Ludwigsstiftung ab 1. Januar 1919 auf M. 6 zu erhöhen.
17	656		Erziehungsbeihilfe	Bezirksrat beschließt, der Hebammenschülerin Silbernagel einen einmaligen Erziehungsbeihilfe von 50 M. und der Erziehungsbeihilfe-Kasse für Frau Lehrling Grub Silbernagel zu gewähren.
18	555		Gesuch um Aufnahme als Erzieher	Dem Gesuche des Herrn Emil Häsl dafür konnte nicht Folge gegeben werden, nachdem nur Erziehungsmittel und nicht persönliche Beihilfen an Halbwaisen verabreicht werden. Die Halbwaisen der verstorbenen beschäftigten weibl. Hilfskräfte sowie die infolge der durch die Kriegswirtschaftlichen Maßnahmen freiwerdenden Arbeiterinnen

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
19	655		Brückenbesichtigungen	
20	651		Fällung von Bäumen in der Anlage in der Lützowstrasse.	
21	652		Erbauung eines Kanals für die Anwohnenden Herrn Burger X 63, Pointecker X 62 u. Bischof X 61 zur Entwässerung ihres Anwesens, Herstellung der Wasserleitung bei Pointecker u. Bischof	

herstellen würden, wenden nach Ausfall dieser Arbeiten rückgängig und nicht mehr bestraft.

Mit Rücksicht auf die immer höher werdenden Herstellungskosten für Brückenbesichtigungen und die sich fortwährend mehrenden Inanspruchnahmen derselben durch die Bevölkerung beschließt Magistrat mit sofortiger Wirksamkeit, für das Gebiet (10 Stück) eine Gebühr von 1 Sgr. einzuführen.

Magistrat beschließt, die im umliegenden Forst gelegenen Bäume in der Anlage an der Lützowstrasse nunmehr entfernen zu lassen, da das Wachsthum der Bäume in dieser Anlage wegen zu dichten Anpflanzungen stark beeinträchtigt wird.

Die Herstellung der Kanal- und Wasserleitungsanschlüsse zu den Anwesen des Ökonomen Ludwig Burger X 63, der Ökonomenbesitzer Wilhelmine Pointecker X 62 und des Leinstedtgutes Herrn Bischof X 61 dortan wird nach Besichtigung der vorgelegten Pläne genehmigt. Die Arbeiten sind durch städtische Arbeiter auf Kosten der genannten Anwesenbesitzer auszuführen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
22	650		Darlehensbewilligung	Der Stadtmagistrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, der Frau Wundärzte Müller geb. Seitz in Neuburg a. D. aus Mitteln der hiesigen Wegeli'schen Stiftung ein Darlehen von 2500 M unter den bestehenden Bedingungen zu bewilligen.
23	649		Bürgerrechtsverleihung an Johann Tänzderer, Maurergehilfe, Michael Mayr, Maurermeister, Karl Strauß, Maurer, Striegel Max, Kaufmann u. Josef Weigel, Maurer.	Nachdem nichts gegen die Verleihung des Bürgerrechts in der Stadt Neuburg a. D. unter Leistung des Handgelübdes und Bezahlung der Taxgebühren spricht, sind die Genannten hiezu beschieden und verpflichtet worden. Die Voraussetzungen der Beschlüsse der beiden städtischen Kollegien vom 15. März und 3. Juni 1918 sind gegeben.
24	321		Unterstützung aus der Hermann Wittmann'schen Stiftung	Dem Gesuchsteller Hauptlehrer Haagner, Kreisrat in Amberg, wird für seine 3 Kinder aus der Hermann Wittmann'schen Familienstiftung für 1918 ausnahmsweise eine Unterstützung von 70 M bewilligt und bemerkt, daß weitere Mittel nicht mehr vorhanden sind und daß Gesuche zur Zumessung von Unterstützungen alljährlich im Monat Oktober einzureichen sind.
25	648		Kapitalheimzahlung	Von der Kapitalheimzahlung im Teilbetrage zu 1500 M der Wegeli'schen Stiftung des Ökonomen Daniel Walter von

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Neustetten wurde Kenntnis genommen.
26	647		Kapitalabschreibung	Von der Kapitalabschreibung der Hanna Löffelmeier Hs. N. 16 in Rohrenfels im Betrage von 200 M der städt. Sparkasse wurde Kenntnis genommen.
27	646		Kapitalabschreibung	Von der Kapitalabschreibung der Frau Rosa Sandmeier Hs. N. 2 in Schensand im Betrage von 2000 M der städt. Sparkasse wurde Kenntnis genommen und Löschung
28	645		Kapitalabschreibung	Von der Kapitalabschreibung des Herrn Ludwig Burger Hs. N. C 206 zu 3900 M der städt. Sparkasse wurde Kenntnis genommen und Löschung bewilligt.
29	467		Kapitalkündigung	Von der Kapitalkündigung des Herrn Stegmeier von Bergendorf zur städt. Sparkasse wurde Kenntnis genommen und zur vorgelegten Gläubigerliste in Sachen Gantsache Löschung genehmigt.
30	644		Erhaltung der Ulmen im städt. Baulehrgangsinventarbezirk	Die im Garten des städt. Baulehrgangsinventars stehenden Ulmen haben sich bisweilen dahingehend ausgezeichnet, dass die dort selbst befindlichen Obstbäume vorzüglich tragen und in ihrem Wachstum gesund befunden sind. Magistrat beschließt das städt. die gesund. Ulmenbäume in diesem Garten zu lassen.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.